



Frauen in der Bauwirtschaft



Kusel (liegt am Kuselbach im Südwesten von Rheinland-Pfalz im Nordpfälzer Bergland), Bolivien, Nicaragua, Dresden, Chemnitz, Bad Zwischenahn, das sind die bisherigen Stationen im Leben der Auszubildenden zur Brunnenbauerin **Helene Burgdorf**. Nach dem Abitur reiste sie quasi zur “Berufsorientierung” durch Südamerika. Hier reifte der Entschluss sich beruflich die Wasserwirtschaft in den Mittelpunkt zu stellen. Die Studienwahl, Bachelorstudiengang Wasserwirtschaft, führte sie an die TU Dresden. Die weitgehend trockene, oft rein prüfungsorientierte Stoffvermittlung befriedigte sie jedoch nicht. Konsequenterweise entschied sie sich für eine Ausbildung zum Brunnenbauerin, bei **Fischer Bohrtechnik GmbH** in Chemnitz. www.fischer-bohr.de (Em)

Spezialtiefbauer Bundessieger

Nicht zu toppen ist die Leistung von **Stefan Teichmeier**, Spezialtiefbauer im Ausbildungsbetrieb **Thieling-Bau GmbH**, Stadland. 2013 war er bester deutscher Tiefbau-facharbeiter. 2014 beendete er seine Ausbildung zum Spezialtiefbauer ebenfalls als Bundesbester! **BBS Ammerland** und **Bau-ABC Rostrup** unterstützten in Theorie und Praxis. In Berlin wurde er mit 232 weiteren Bundes-siegern von **Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabriel** besonders geehrt. (Em)



HDD-Schulungen nach DVGW-Arbeitsblatt GW 329 - Thementage zu speziellen Baustellensituationen -



Die HDD-Schulungen nach DVGW-Arbeitsblatt GW 329 im **Bau-ABC Rostrup** erfreuen sich weiterhin großer Resonanz und komplettieren das bundesweite Bildungsangebot zum Leitungstiefbau, zur Spülbohr- und Energietechnik, sowie dem Spezialtiefbau. Die steigende Zahl der Schulungsteilnehmer aus dem gesamten Bundesgebiet bestätigen darüber hinaus das Schulungskonzept im **Bau-ABC Rostrup**.

Vorgabe ist dabei, dass das in der Schulung Erlernte sofort auf der Baustelle angewendet werden kann. Lernen und verstehen durch hören, sehen und anfassen ist die Umsetzungsphilosophie. Der trockenere, in einigen Bereichen bereits überholte, theoretische Inhalt des Regelwerks GW 329 wird durch praktische Übungen sinnvoll ergänzt. Dies führt, so bestätigen die Schulungs-



teilnehmer in den Abschlussbesprechungen, zu einer deutlich höheren Nachhaltigkeit des Verständnisses und der Anwendungssensibilität. Die jeweils aktuelle maschinentechnische Infrastruktur im **Bau-ABC Rostrup** ermöglicht diesen intensiven Praxisbezug, wobei automatisierte maschinen- und spülungstechnische Baustellenabläufe noch einmal gemeinsam in der Praxis mit Anwendungs- und Servicefachkräften hinterfragt und optimiert werden können.

Die systematische Nachbetrachtung der Schulungen 2015 hat zwischenzeitlich bereits mit den Dozenten und Anwendungsexperten stattgefunden. Die festgestellten Optimierungsmöglichkeiten sind aufgearbeitet und fließen jetzt schon in die regelmäßig angebotenen Fachthementage sowie in die Schulungen 2016 (siehe Internet: www.bauakademie-nord.de) ein. Die erforderlichen Schulungen zur Zertifizierung nach DVGW-Arbeitsblatt GW 301 und GW 302 werden durch das **Bau-ABC Rostrup** sichergestellt. Die HDD-Schulungen im **Bau-ABC Rostrup** starten wieder ab dem 06.01.2016. Die Schulungen enden jeweils mit einer Prüfung. Die erfolgreiche Teilnahme wird mit einem DVGW-Zertifikat bestätigt. www.bau-abc-rostrup.de (Ca/Gre/Schü/Em)



Erfolgreicher Ausbildungsabschluss der Baumaschinenmechatroniker

Dreieinhalb Jahre Ausbildung, Berufsschule, überbetriebliche Ausbildung im **Bau-ABC Rostrup**, eine erste Teilabschlussprüfung nach dem 2. Ausbildungsjahr und die Abschlussprüfung im Januar 2015 mussten absolviert werden. Jetzt dürfen sich 2 Frauen und 18 Männer "Baumaschinenmechatroniker/in" nennen (Foto). In Kooperation mit der **BBS**

Ammerland eine Fachklasse für Baumaschinenteknik und im **Bau-ABC Rostrup** die überbetriebliche Ausbildung in Blocklehrgängen in Bad Zwischenahn angeboten. Diese bereits in anderen Ausbildungsberufen erfolgreich praktizierte Lernortkooperation wird von den Unternehmen und den Auszubildenden sehr gut angenommen. www.bau-abc-rostrup.de (Drey)



William Eva Bundessieger - Tiefbaufacharbeiter Straßenbau -



Mit "Sehr gut" hat **William Eva** die Abschlussprüfung bestanden! Der 19-jährige war damit der beste Auszubildende seines Fachs bundesweit. In Loxstedt hat die Realschule besucht. Nur eine Bewerbung hat er für die Ausbildung zum Tiefbaufacharbeiter Schwerpunkt Straßenbauarbeiten geschrieben - und damit gleich einen Volltreffer gelandet. Er hatte auch eine Zusage als Industriemechaniker. „Aber das war nicht wirklich was für mich. Da sieht man nicht die Arbeit, die man am Tag gemacht hat“, sagt er.

Für seinen Ausbildungsbetrieb **W. Heineking Bauunternehmen ZNL der F. Winkler KG (GmbH & Co.)** in Bremerhaven hat auch sein Vater gearbeitet. Mit ihm war **William Eva** schon früher auf Baustellen unterwegs. „Ich wollte immer nur diesen Beruf ausüben“, sagt er.



Die zweijährige Ausbildung zum Tiefbaufacharbeiter hat er jetzt in der Tasche und gleich danach mit das dritte Ausbildungsjahr zum Straßenbauer begonnen. Die **BBS Ammerland** vermittelte den Berufsschulunterricht, das **Bau-ABC Rostrup** unterstützte den Ausbildungsbetrieb mit der überbetrieblichen Ausbildung.

Für die bundesweit beste Abschlussprüfung wurde er von **DIHK-Präsident Eric Schweitzer** und **Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabriel** in Berlin ausgezeichnet. Weil er seine Ausbildung mit „Sehr gut“ bestanden hat, gibt es für eine Weiterbildung eine Unterstützung von der IHK. Denn Polier zu werden, das ist sein Traum. www.heineking-bremerhaven.de



FRIATEC schult im Bau-ABC Rostrup - Geschweißte PE-Rohre und Formteile in der kommunalen und industriellen Entwässerung -

Kanäle müssen dicht sein! Durch Auflagen an den Betreiber, Kanäle und Abwasserleitungen regelmäßig zu untersuchen, Schadensbilder zu klassifizieren und als kostenintensive Konsequenz hieraus Sanierungsmaßnahmen durchzuführen, ist der Zustand des deutschen Kanalnetzes inzwischen allgemein bekannt. Abwasser Austritt ist eine potenzielle Gefährdung des Grundwassers. Infiltration von Grundwasser erzeugt hohe Zusatzkosten durch Überlastung des Netzes sowie der Kläranlage. Gegenüber spröden Rohrwerkstoffen setzen Kunststoffrohre der Beanspruchung Flexibilität entgegen. Biege weiche Rohre können sich verformen ohne in ihrer Leistungsfähigkeit beeinträchtigt zu werden. Das Heizwendelschweißen bietet für PE-Kanalrohre eine sichere und wurzelfeste Verbindungstechnik. Im Zentrum der Betrachtung über die Werkstoffauswahl für den Kanal müssen heute mehr denn je Nachhaltigkeit, Wirtschaftlichkeit und Zuverlässigkeit stehen: Argumente pro PE. **FRIATEC** schult regelmäßig Anwender und Planer in den Schulungsräumen und Lehrwerkhallen im **KompetenzCentrum Leitungsbau** im **Bau-ABC Rostrup**. www.friatec.de

